



Pressemitteilung

Ansbach, 04. April 2019

PFC-Gift in Katterbach: US-Armee lässt Frist der Landesbaudirektion verstreichen

Auch nach viereinhalb Jahren keine Sanierung verseuchter Gewässer und Böden in Sicht

OLA: USA wollen womöglich Kosten den deutschen Steuerzahlern aufbürden

Die US-Armee kann auch viereinhalb Jahre nach Entdeckung der Verseuchung durch per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) an der Kaserne Katterbach und deren Umfeld kein Sanierungskonzept vorlegen. Eine entsprechende Fristsetzung der Landesbaudirektion bis Ende März¹ ließen die Militärs verstreichen, wie das Umweltamt der Stadt Ansbach aktuell der Stadtratsfraktion der Offenen Linken Ansbach (OLA) mitteilte.

Die OLA kommentiert: „Das erneute Verzögern der Behebung der von der US-Armee verursachten Verseuchung von Gewässern und Böden im Stadtgebiet ist inakzeptabel. Die krebserregenden Chemikalien breiten sich immer weiter aus. Seit Februar ist bekannt, dass ein erster Ansbacher Hausbrunnen deutlich über dem Leitwert vergiftet ist. Das Verhalten des Militärs gefährdet die Gesundheit der Bevölkerung.“

Nachdem die US-Seite als alleiniger Verursacher das Gros der Sanierung zu zahlen habe, sei die Hinhaltetaktik womöglich dem Ziel geschuldet, den deutschen Steuerzahlern diese Kosten aufzubürden. Die Stadt Ansbach -per einstimmigem Beschluss des Umweltausschusses am 24.09.2018- und der Freistaat Bayern haben Interesse am Schutz von Anwohnern und Umwelt vor dem Katterbacher PFC-Gift, offenbar im Gegensatz zur US-Armee. Mit der Ausbreitung des Giftes steige der Druck auf Behörden, mit der Sanierung in Vorleistung zu beginnen. „Nach der erneuten Missachtung von Kommune und Freistaat durch die US-Armee muss der Bund als Eigner des Kasernengeländes Druck auf seine Gäste machen“, betont die OLA

gez. Boris-André Meyer, Fraktionsvorsitzender

Offene Linke Ansbach -Stadtratsfraktion- ◀ Boris-André Meyer ◀ Würzburger Landstraße 18
91522 Ansbach ◀ Kontakt: Tel. 0981/2059988 ◀ mobil 0160/93104199
mail boris.meyer@offene-linke-ansbach.de ◀ web www.offene-linke-ansbach.de

¹ Siehe beiliegenden Bericht der *Fränkischen Landeszeitung* vom 07.02.19